

*Förderverein AIDS-Hilfe Malawi e.V.*

Malawi Aids Support Organization

www.maso-germany.de

**M.A.S.O.**

info@maso-germany.de

c/o Dr. Klein, Bachenpfad 13, 04249 Leipzig, Germany, Tel. +49 341 30391381, Fax. +49 341 30391382

Spenden: Deutsche Apotheker- und Ärztebank, IBAN: DE62 3006 0601 0007 0033 15 BIC: DAAEDEDXXX

## **Tätigkeitsbericht 2024 des Fördervereins AIDS-Hilfe Malawi e.V.**

1. Vorstandsarbeit
2. Mitglieder
3. Veranstaltungen
4. Projekte, Tätigkeit im Ausland
5. Finanzen, Vermögensübersicht
6. Kooperationen/Spender
7. Ausblick

### **1. Vorstandsarbeit**

Die Vereinsarbeit wurde im Jahr 2024 erfolgreich fortgeführt. Einnahmen ergaben sich aus Einzelspenden, Mitgliedsbeiträgen, Förderungen durch die NSB-Stiftung, ENSA (Entwicklungspolitischer Schulaustausch) und regelmäßigen sowie zweckgebundenen Zuwendungen. Als Beisitzer des Vorstandes fungieren seit 2017 Dr. Ina Schmitzer und Dr. Julia Gump, welche die Projektarbeit für Bildung und die Öffentlichkeitsarbeit unterstützen.

Es erfolgte die Aktualisierung der Inhalte der Webseite. Ein Instagram-Account wurde aktuell gehalten und laufend bearbeitet. Die neuen Datenschutzverordnungen wurden entsprechend weiter umgesetzt. Es erfolgte wieder die Erstellung eines Jahreskalenders („MASO 2025“), mit dem auf die Projekte und die Vereinsarbeit aufmerksam gemacht und um Spenden geworben wurde. Der Kalender wurde in einer Auflage von 100 Stück gedruckt und alle Exemplare konnten verteilt werden.

Regelmäßig erfolgte die Information der Mitglieder und Spender über die Arbeit des Vereines mittels Rundbriefen und E-Mails. Unser Verein ist seit 2012 Mitglied in der Deutsch-Malawischen Gesellschaft (DMG).

### **2. Mitglieder**

Der Verein hatte am 31.12.2024 84 ehrenamtliche Mitglieder. Zwei neue Mitglieder wurden aufgenommen und zwei Mitgliedschaften mussten wegen mehrjähriger säumiger Beitragszahlung beendet werden, ein Mitglied ist verstorben. Hauptamtliche Mitarbeiter gibt es nicht.

### **3. Veranstaltungen**

Die Mitgliederversammlung wurde am 25.09.24 durchgeführt. Aus Gründen der Nachhaltigkeit erfolgte eine Hybridveranstaltung mit vorschriftsmäßiger Präsenz von 8 Mitgliedern und

gleichzeitiger digitaler Anwesenheit von weiteren 6 Mitgliedern. Die Wahl des Vorstandes wurde ordnungsgemäß schriftlich und mündlich durchgeführt.

Beiträge wurden in Form von Berichten auf Internetseiten, Podcasts oder in digitaler Form erbracht. Im MDR Radio wurde ein Interview zum Schüleraustausch mit der Vereinsvorsitzenden ausgestrahlt.

#### 4. Projekte, Tätigkeit im Ausland

Die Zusammenarbeit mit dem Selbsthilfeverein für HIV Betroffene „Bulamo“ in Malawi ist weiter erfolgreich fortgeführt worden. Im April 2024 konnten endlich wieder im großen Team mit 7 Vereinsmitgliedern die Projekte vor Ort begutachtet und vorangebracht werden. Zahlreiche Reparaturen (Kinderhaus, Brunnenanlage) und Neubauten (3. Schulblock Kasamala Grundschule) wurden erfolgreich abgeschlossen. Die Trinkwasserqualität des Brunnens wurde ausführlich in einem Gutachten geprüft. Der sonstige Kontakt wurde über mobile Endgeräte, Internet und neu auch über Videokonferenzen aufrechterhalten.

In der HIV-Test- und Beratungsstation des Vereins wurden inzwischen insgesamt 10.584 Menschen auf HIV getestet (645 Tests im Jahr 2024). Die Tätigkeit der 5 Home-based-care-worker wurde weiter gefördert. Derzeit werden über 100 bedürftige und kranke Menschen im Dorf betreut. Zunehmend können Patienten durch Spendengelder in spezialisierten Krankenhäusern vorgestellt werden, um Erkrankungen zu behandeln, die nicht im örtlichen Distriktkrankenhaus diagnostiziert und therapiert werden können. Die Bestimmung und Dokumentation des Body-Mass-Index und Messung der Vitalwerte wurde weiter geübt, um Unterernährte früher identifizieren und behandeln zu können.

Das Childrens-Corner-Programm zur Prävention von HIV-Übertragung wurde fortgeführt und läuft erfolgreich in den umliegenden Gemeinden. Zusätzlich erfolgte die Etablierung eines Teens-Clubs als gemeinsamer Ort für HIV positive Kinder.

Das Salima-Distrikt-Krankenhaus führt weiter die Zusammenarbeit mit unserer Gesundheitsstation vor Ort bei Mütterberatung, Screening-Maßnahmen, Verhütung und Säuglingsbetreuung durch.

Medikamente wurden monatlich über „action medeor“ aus Lilongwe bestellt und den Patienten entsprechend verordnet. Unterstützt wurden mit Medikamenten auch das Distriktkrankenhaus und das Ndimoyo Palliativprojekt. Wenn Medikamente über „action medeor“ nicht verfügbar waren, wurden sie in der Apotheke zugekauft.

Der Heilpflanzengarten wurde weiter durch den neuen Gärtner ausgebaut. Kontakt und Austausch besteht zum Projekt „Anamed“. Investitionen in nachhaltigen Anbau von Gemüsepflanzen wurden getätigt, eine Bananenplantage zur Nutzung für das Ernährungsprojekt wurde im Gelände aufgebaut. Im Betreuungsprogramm für Unterernährte erfolgten Schulungen über den nachhaltigen Anbau von essbaren Pflanzen und Heilkräutern. Laufend wurden neue Patienten der Region aufgenommen, wenn sie bedürftig waren.

Das Erwachsenenbildungsprogramm wurde weitergeführt. In 4 Klassen lernen jeweils etwa 20 Frauen in Abendkursen Lesen und Schreiben. Hierfür wurden Räumlichkeiten durch die Dorfgemeinschaft bereitgestellt und der Verein organisiert den Unterricht, stellt Lehrmittel zur Verfügung und finanziert die Aufwandsentschädigungen für die Lehrer. Für 4 Männer und Frauen finanziert unser Verein den Besuch der Secondary School. Eine Abschlussklasse der Primary School wird mit einem Lehrer finanziert und bei Bestehen der Abschlussprüfung gibt es das Angebot, ein Stipendium unseres Vereines zum Besuch der Secondary School zu erhalten.

Die Bibliothek wurde mit vielen Büchern der National Library bestückt. Die Nutzung findet große Resonanz auch bei den umliegenden Schulen, wo Schüler sich Bücher ausleihen können oder vor Ort lesen.

Der 3. Schulblock einer Grundschule im Dorf Kasamala konnte über das Europäische Kleinprojekteprogramm mit Hilfe der Stiftung Nord-Süd-Brücken fertiggestellt werden. 25% der Finanzmittel wurden vom Verein mit Unterstützung des Evangelischen Kirchenkreises Torgau zur Verfügung gestellt. Die Schule konnte in Anwesenheit der Botschafterin Deutschlands in Malawi, Ute König, eingeweiht werden.

Eine Schulpartnerschaft zwischen der Beautiful Gate Academy in Salima und dem Johannes-Kepler-Gymnasium in Leipzig wurde weiter unterstützt. Ein Schüleraustausch wurde mit Geldern des BMZ im Rahmen eines ENSA-Projektes mit Besuch von Schülerinnen und Schülern aus Malawi im September von uns als unterstützende NGO beantragt und begleitet. Für alle beteiligten Schülerinnen und Schüler von beiden Seiten war dies ein großes Erlebnis.

Auch das Freiwilligenprojekt des Kolpingwerkes im Rahmen des Weltwärts-Programms des BMZ konnte 2024 weitergeführt werden. Eine Volunteer aus Deutschland hat erfolgreich ihre Arbeit aufgenommen und sich in alle Programme eingebracht. Zusätzlich konnte das Programm zur Aufklärung der jungen Frauen in Menstruationsfragen und zur Herstellung wiederverwendbarer Monatshygiene weitergeführt und evaluiert werden.

## 5. Finanzen, Vermögensbericht

Am 31.12.2024 betrug das Vereinsvermögen **62.992,80 €**. Im sechzehnten Geschäftsjahr wurden Einnahmen von insgesamt **76.951,91 €** verzeichnet. Diese bestehen aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden von Privatpersonen und von Institutionen sowie **33.419,30 €** Fördergelder. Es wurden **45.000,00 €** nach Malawi überwiesen und weitere **19.195,95 €** in Deutschland für die Projekte in Malawi ausgegeben. **803,07 € (=1,2%)** wurden als Verwaltungskosten verbucht, wobei diese fast ausschließlich durch den Kalenderdruck und Kommunikation sowie Büroartikel verursacht wurden. Es handelte sich ausschließlich um einen satzungsgemäßen Einsatz der Spendengelder, was von den Kassenprüfern des Vereins überprüft wurde.

## 6. Kooperationen, Spender

Folgende Kooperationen zur Unterstützung des Vereines bestehen:

- Die evangelische Kirchgemeinde Torgau-Oschatz und der Evangelische Kirchenkreis unterstützte das Schulprojekt mit mehreren hohen Spenden
- Der ambulante Kranken- und Gesundheitsdienst CURATIVO aus Leipzig unterstützte uns durch großzügige Material-Spenden
- Der Lionsclub Haldensleben unterstützte unsere Projekte im Jahr 2024 mit 1.000 Euro
- Das Johannes-Kepler-Gymnasium in Leipzig hat sich finanziell beteiligt und einige Lehrkräfte waren maßgeblich beteiligt beim Schüleraustausch
- 25 private Spender ermöglichen durch regelmäßige monatliche Spenden eines festen Betrages eine planbare Vereinsarbeit
- 11 Spender engagierten sich mit mehr als 1.000 Euro Spendensumme im Jahr 2024
- Die APO-Bank Leipzig führt weiterhin das kostenlose Vereinskonto und übernimmt die Kosten für die Auslandsüberweisungen

## 7. Ausblick 2025

Der nächste Besuch durch Vereinsmitglieder in Malawi wird für das Frühjahr 2025 geplant. Neben organisatorischen und medizinischen Projekten stehen wieder Bau- und Sanierungsmaßnahmen im Projektgelände auf dem Plan.

Aufklärungsmaßnahmen und der Ausbau der HIV-Testung und -Beratung steht wieder im Mittelpunkt. Die Dokumentation der Patientenbetreuung wird verbessert und Wege für die Optimierung der Behandlung vor Ort werden gesucht. Weitere Unterstützung erhalten die Home-based-care-worker. Alle Diabetiker und alle HIV-positiven Kinder werden besucht. Instandhaltungsmaßnahmen an Häusern und Bestandsmitteln wie z.B. Fahrräder werden geplant. Das Erwachsenenbildungsprogramm, insbesondere für Frauen, soll fortgeführt werden. Der Abschluß des Baus der Grundschule in Kasamal mit dem 4. Block soll mit Hilfe von Mitteln des BMZ realisiert werden.

Die Unterstützung von Schülern zum Erreichen der Secondary School wird fortgeführt.

Für die Vereinsarbeit in Deutschland steht die Beschaffung von ausreichend finanziellen Mitteln im Vordergrund. Ein weiteres Ziel ist wieder die Präsenz in den sozialen Medien.

Das Schulaustauschprogramm des Kepler Gymnasiums Leipzig mit der Beautiful Gate Academy Salima wird logistisch und inhaltlich bei dem geplanten „outgoing“ unterstützt.

Eine begrenzte Menge an medizinischen und technischen Materialien können in einem Container einer befreundeten Organisation (Liebenzeller Mission) nach Malawi mitgegeben werden.